



Veröffentlicht auf *Nachrichten der Ortenau - Offenburger Tageblatt* (<http://www.bo.de>)

Absolvent der Hochschule Kehl erhält Förderpreis

21.10.2015

Ein Absolvent des Master-Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement der Hochschule Kehl hat jetzt für seine Master-Thesis den Förderpreis 2015 der Carl-Duisberg-Gesellschaft erhalten.

Master-Absolvent mit Preis der Carl-Duisberg-Gesellschaft ausgezeichnet / Hilfe für Verwaltung in Afrika

Engagement und Fleiß zahlen sich aus. Mitte Oktober erhielt Michael Schüle, Absolvent des Master-Studiengangs »Europäisches Verwaltungsmanagement« der Hochschule Kehl, den Förderpreis 2015 der Carl-Duisberg-Gesellschaft. Der Preis honoriert neben der Qualität der Arbeit vor allem das persönliche Engagement vor Ort. In einer Feierstunde wurde die hohe Auszeichnung übergeben.

Brandaktuelles Thema

»Capacity-Building für kommunale Mitarbeiter in einem Entwicklungsland am Beispiel der ENAM Burkina Faso als Voraussetzung für lokale Entwicklung« – so lautet der Titel der Abschlussarbeit von Michael Schüle. Schwerpunktthema ist die Entwicklungszusammenarbeit. »Das Thema ist gerade vor dem Hintergrund der derzeitigen Flüchtlingsproblematik brandaktuell«, betonte Rektor Paul Witt.

In seiner Arbeit untersuchte Schüle in Burkina Faso (Westafrika) einen Studiengang, in dem Mitarbeiter für die lokalen Verwaltungen in den Gemeinden und Städten des Landes ausgebildet werden. »Das Land befindet sich seit einiger Zeit in einem Dezentralisierungsprozess, wodurch die unteren staatlichen Ebenen viele Kompetenzen hinzugewonnen haben«, berichtet Schüle. Er führte Interviews mit Studierenden, den Direktoren der Hochschule und Bürgermeistern vor Ort, um Stärken und Schwächen des Studiengangs, aber auch ungenutzte Potenziale herauszufinden. Anhand dieser Analyse entwickelte er Vorschläge, die den Studiengang noch weiter verbessern und Risiken vermindern können. »Ich denke, dass eine effiziente Verwaltung gerade auf kommunaler Ebene eine wichtige Grundlage für die Entwicklung und den Fortschritt eines Landes darstellt und auch erheblich dazu beiträgt, dass Programme der wirtschaftlichen Zusammenarbeit ihre volle Wirkung entfalten können. Mit der Arbeit wollte ich einen Beitrag in diesem Bereich leisten«, beschreibt Schüle seine Motivation.

Seine Kenntnisse im Bereich der Kommunalverwaltung hatte Schüle zuvor im Bachelor-Studiengang »Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management« an der Hochschule Kehl erworben. Dies konnte er gut mit seinem Interesse für Themen der Entwicklungspolitik verbinden. »Außerdem fand ich es sehr spannend, in einem Land zu recherchieren, das mir bis dahin ziemlich unbekannt war, und so auch die Kultur und die Menschen kennenzulernen«, so Schüle.

Reisen war schwierig

Allerdings waren damit einige Herausforderungen verbunden. So sind die Reisemöglichkeiten vor Ort

begrenzt. »Da die Absolventen – und somit meine potenziellen Interviewpartner – bereits ihre Stellen in oft sehr ländlich gelegenen Kommunen angetreten hatten, war es vielfach nicht möglich, ein persönliches Interview zu führen oder den Fragebogen per E-Mail zuzuschicken«, erläuterte Schüle. Allerdings konnte er mit der Unterstützung der Direktoren der Hochschule in Burkina Faso letztendlich doch viele Meinungen der Absolventen aus erster Hand in Erfahrung bringen.

Seit Mai 2015 arbeitet Schüle beim Regierungspräsidium in Tübingen im Referat Verkehr. Beruflich hat er somit gerade weniger Berührung mit der Entwicklungspolitik. »Aber das persönliche Interesse ist natürlich nach wie vor vorhanden, und ich könnte mir eine Tätigkeit in diesem Bereich zu einem späteren Zeitpunkt immer noch sehr gut vorstellen«, meint Schüle. Einen Teil des Preisgeldes möchte Schüle spenden.

Die weiteren Preisträger waren Miriam Hapig von der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg (2. Preis) und Daniel Rombach von der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Beide waren zur Preisverleihung nach Kehl gekommen.

Festrednerin war Ministerin a. D. Tanja Gönner. Die Vorstandssprecherin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) sprach zum Thema »Perspektivenwechsel – nachhaltige kommunale Entwicklung – Frauen mischen mit«.



© Hochschule Kehl

Quell-URL: <http://www.bo.de/lokales/kehl/hilfe-fuer-verwaltung-in-afrika>